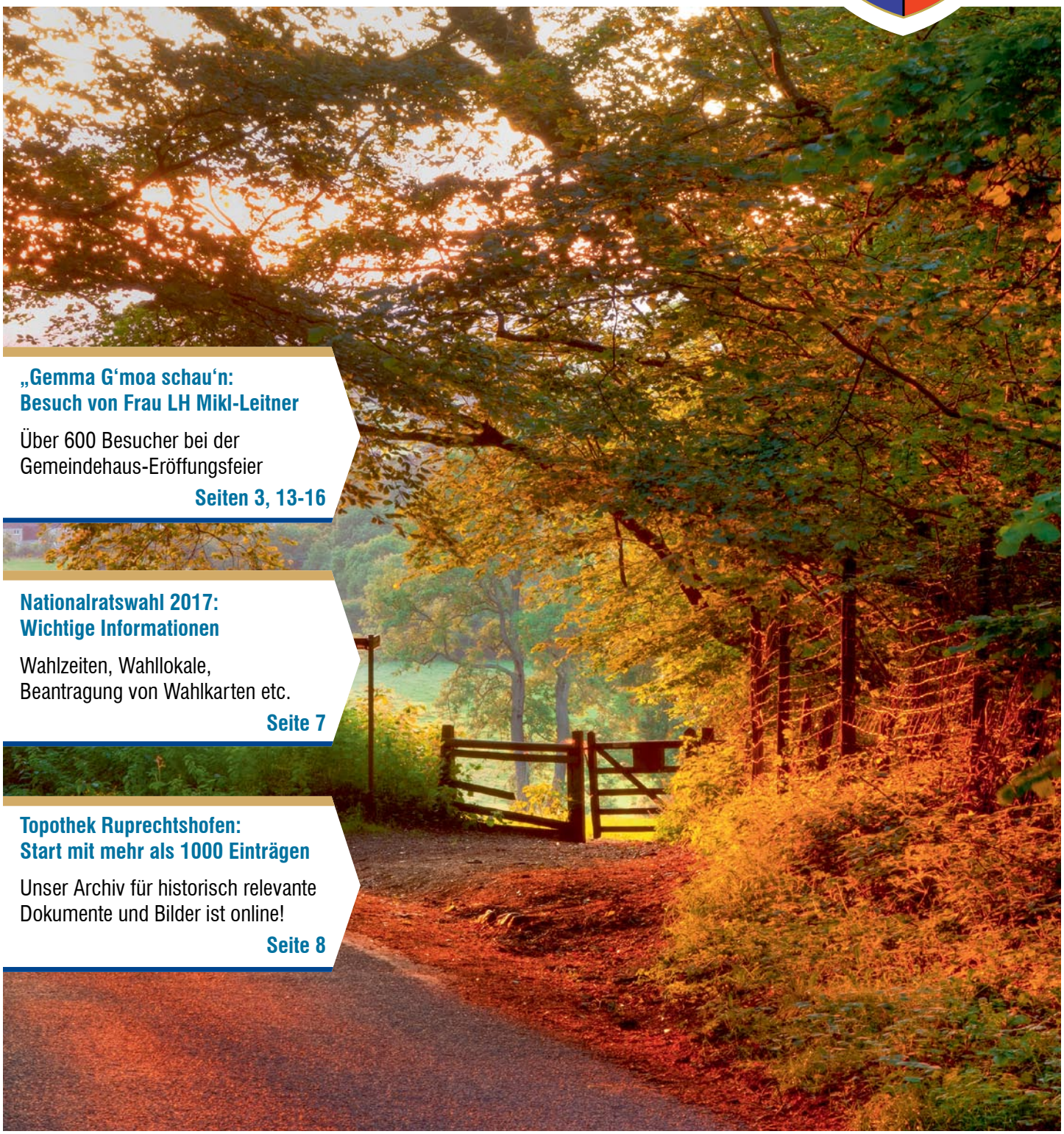
zugestellt durch Post.at

RUPRECHTSHOFEN AKTUELL



„Gemma G'moa schau'n: Besuch von Frau LH Mikl-Leitner

Über 600 Besucher bei der Gemeindehaus-Eröffungsfeier

Seiten 3, 13-16

Nationalratswahl 2017: Wichtige Informationen

Wahlzeiten, Wahllokale, Beantragung von Wahlkarten etc.

Seite 7

Topothek Ruprechtshofen: Start mit mehr als 1000 Einträgen

Unser Archiv für historisch relevante Dokumente und Bilder ist online!

Seite 8

Amtliche Mitteilung Nr. 266
HERBST 2017

Marktgemeinde Ruprechtshofen
DIE GEMEINDE ZUM WOHLFÜHLEN

Geschätzte Ruprechtshofenerinnnen und Ruprechtshofener! Liebe Jugend!

„Gemma Gmoa schaun“ – dieser Einladung folgten am 2. September 2017 mehr als 600 Besucherinnen und Besucher. Der Besuch unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei dieser Eröffnung war zweifelsohne der Höhepunkt und eine große Ehre für unsere Gemeinde. Alle Vereine, welche in Gemeindeamt Räumlichkeiten nutzen und somit hier Heimat gefunden haben, engagierten sich bei dieser Eröffnungsfeier. So sorgten die Landjugend Leonhofen, der ÖKB Ortsverband Ruprechtshofen sowie der Verschönerungsverein für die kulinarische Versorgung der Besucher. Des Weiteren präsentierten die Benedict Randhartinger Gesellschaft sowie der Verschönerungsverein ihre Räumlichkeiten! Die Bilder vom Marktfest 1988 fanden besonderes Interesse. Der Um- und Zubau des Gemeindehauses kostete in Summe 1,4 Millionen Euro brutto. Davon erhielten wir vom Land NÖ mehr als € 500.000,-- an nicht rückzahlbaren Förderungen. Für ein Darlehen von € 240.000,-- € übernimmt das Land NÖ die Zinsen. Der Rest wurde mit Eigenmitteln finanziert. Nur durch die Unterstützung des Landes konnte dieses Projekt realisiert werden. Ich möchte mich bei allen, die zum Gelingen dieser Eröffnung beigetragen haben sehr aufrichtig bedanken. Nur gemeinsam war es möglich, ein derartiges Projekt umzusetzen.

Silbernes Ehrenzeichen für geschäftsführenden Gemeinderat Johannes Scherndl

Im Rahmen der Eröffnung des Gemeindeamtes durfte ich im Beisein von Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner an Herrn Johannes Scherndl das Silberne Ehrenzeichen der Marktgemeinde Ruprechtshofen überreichen. Der Gemeinderat hat in Würdigung der Verdienste beim Um- und Zubau diese Auszeichnung einstimmig beschlossen. Johannes Scherndl war der „heimliche Baumeister“ dieses Umbaus und hat unendlich viel Zeit und Kraft investiert! Ich darf dazu auch von dieser Stelle nochmals herzlich zur Auszeichnung gratulieren und Danke sagen.

Topothek Ruprechtshofen online

Die Topothek ist ein Online-Archiv, in dem unter Mitarbeit der Bevölkerung lokales historisches Wissen sowie Bild- und Datenmaterial gesichert und allgemein zugänglich gemacht wird.

Auf Initiative von Anton Lutz wurden in den letzten Monaten die Topothek mit alten Foto und Dokumenten „befüllt“. Unterstützt haben ihn dabei Frau Marianne Herzog, Herr Franz Glinz, Herr Peter Herzog sowie Herr Wilfried Schrattmaier. Unsere Ferialpraktikanten Laura Veigl und Mathias Wurzer haben in den Sommerferien die vorbereiteten Dokumente in die Topothek hochgeladen. Beim Start am 1. September 2017 konnten wir bereits mehr als 1.000 Bilder präsentieren - das war einzigartig! Unter **http://ruprechtshofen.topothek.at** können Sie sich einen ersten Eindruck verschaffen. Danke an alle für ihr Engagement!

Schülerlotsen sorgen freiwillig für die Sicherheit unserer Schulkinder

Pünktlich zum Schulbeginn starteten auch wieder unsere Schülerlotsen ihren freiwilligen Einsatz für die Sicherheit unserer Kin-

IMPRESSUM
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Ruprechtshofen. Herstellung im Eigenverfahren. Redaktion und Gestaltung: Vbgm. Martin Leeb.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer, 3244 Ruprechtshofen, Hauptplatz 1.
Offenlegung lt. § 25 des Mediengesetzes: Name des Medieninhabers: Marktgemeinde Ruprechtshofen. Informationsblatt der Marktgemeinde Ruprechtshofen zur Information der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Der Medieninhaber ist zu 100 % Eigentümer des Unternehmens. Redaktion: Vbgm Martin Leeb. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Leopold Gruber-Doberer, 3244 Ruprechtshofen. Herstellung im Eigenverlag.

der. Als Bürgermeister ist es mir ein Anliegen, mich im Namen aller Eltern für dieses freiwillige Engagement zu bedanken und ich darf gleichzeitig alle Verkehrsteilnehmer bitten, die Anordnungen der Schülerlotsen zu befolgen. Derzeit sind die Schülerlotsen direkt im Nahebereich der Volkschule im Einsatz.

Im Bereich der Bushaltestelle in Fittenberg, wo mittlerweile 15 Schüler von Rainberg kommend die Landesstraße L 105 überqueren, wird schon seit längerer Zeit nach einer Lösung gesucht. Derzeit läuft zum wiederholten Mal der Versuch, den Schulbus nach Rainberg zu führen. Dies wäre grundsätzlich möglich, allerdings müsste der Schulbus in einem Zug (Umkehrschleife) umkehren können. Dazu bräuchten wir allerdings ein Grundstück, welches nicht zu finden ist. Aus diesem Grund bemühen wir uns derzeit die Verantwortlichen zu überzeugen, dass der Schulbus eine große Schleife ziehen soll. Bis zu dieser, hoffentlich positiven Entscheidung, wäre es den Eltern aus Rainberg ein Anliegen, Personen zu finden, welche bereit wären an der Straßenquerung Rainberg/Fittenberg in der Früh einen Lotsendienst zu machen. Bei Interesse bitte ich um Meldung am Gemeindeamt!

Wasserbezugsgebühren werden erhöht

Die Versorgung mit Trinkwasser in dementsprechender Qualität und ausreichender Menge ist eine Grundaufgabe der Gemeinde. Wir haben in den letzten Jahren dazu mehrmals nach Wasser gebohrt, leider ohne Erfolg. Im heurigen Jahr ist es uns gelungen, das Wasserschutzgebiet in Lasserthal im Einvernehmen mit der Familie Hölzl als Grundeigentümer und dem Land NÖ, den gesetzlichen Anforderungen entsprechend auszubauen. Ebenso haben wir in den vergangenen Jahren eine Ringleitung in Ruprechtshofen gebaut, um eine bessere Anbindung an das Netz der Nachbargemeinde St. Leonhard/F. zu gewährleisten. Langfristig ist die Gründung eines Wasserverbandes mit der Nachbargemeinde St. Leonhard geplant. All diese bisher getätigten Aufwendungen sowie die künftig geplanten Investitionen müssen durch die Wasserbezugsgebühren finanziell gedeckt werden. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 4. September 2017 mit den Stimmen der ÖVP und SPÖ die Erhöhung der Wasserbezugsgebühr von derzeit € 1,30 auf künftig € 1,50 beschlossen. Diese Erhöhung wird mit 1. Jänner 2018 wirksam. Ein durchschnittlicher Haushalt hat damit eine jährliche Mehrbelastung von zirka € 60,--. Im vollen Bewusstsein um diese neuerliche Mehrbelastung ist es doch für **alle** wesentlich und wichtig, das wichtigste und wertvollste fürs Leben zu haben – gesundes Wasser!

Mit dem Wissen um Ihr Verständnis für diese Maßnahmen verbleibe ich

Ihr Bürgermeister
Ing. Leopold Gruber-Doberer

AKTUELLES

„Gemma Gmoa schau`n“ war ein Freudentag für Ruprechtshofen

Mehr als 600 Besucher folgten der Einladung der Marktgemeinde Ruprechtshofen und feierten am 2. September 2017 die offizielle Eröffnung des Gemeindeamtes. Höhepunkt und eine große Auszeichnung für die Gemeinde war zweifelsohne die Anwesenheit von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Weiters waren Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Norbert Haselsteiner, Landtagsabgeordneter Bürgermeister Karl Moser sowie Pfarrer Mag. Franz Kraus und die Bürgermeister der Nachbargemeinden zu Gast.

Das neue Gemeindehaus soll einerseits eine Servicestelle für unsere Bürger sein, andererseits ist es auch die Heimat für zahlreiche Vereine. Im Haus beheimatet ist das Museum der Benedict Randhartinger Gesellschaft sowie ein Ausstellungsraum für den Verschönerungsverein, ein Depot für die Landjugend Leonhofen und eine Garage für den ÖKB Ruprechtshofen. Zusätzlich befinden sich im Haus die Trafik Hubmann, die Firma Fenster Hörhan E.U. und die Bäckerei Fischl. Des Weiteren wird eine Mietwohnung angeboten. In Summe wurden in die Sanierung und den Zubau mehr als 1,4 Millionen Euro investiert.

Nach einer Festansprache von Landeshauptfrau Johanna Mikl Leitner wurde das Haus offiziell eröffnet. Pfarrer Mag. Franz Kraus segnete ein neues Kreuz sowie die Räumlichkeiten. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von der Musikkapelle Melktal und den Klangfarben. Für die Bewirtung sorgten jene Vereine, welche im Gemeindehaus Heimat gefunden haben.

AKTUELLES

Neue Mitarbeiter verstärken unser Team

Mit 28. August 2017 startete Daniel Freunberger seine Karriere als Mitarbeiter am Bauhof. In einem Hearing konnte er die Mitglieder des Gemeindevorstandes von sich überzeugen. Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer ist überzeugt, mit Daniel Freunberger einen verlässlichen und qualifizierten Mitarbeiter zu haben.

Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer begrüßte die neuen Mitarbeiter und wünschte ihnen einen erfolgreichen Start.

Seit 1. September 2017 ist Daniela Schrattmaier neu im Team des Gemeindeamtes. Ihr Zuständigkeitsbereich liegt vor allem im Bürgerservice. Aufgrund ihrer Kontaktfreudigkeit wird ihr diese Herausforderung bestens gelingen.

Geplante Verkehrsmaßnahmen in unserer Gemeinde

Erweiterung Kurzparkzone am Hauptplatz

Im Zuge des Um- und Zubaues an unserem Gemeindehaus wurde für die Bäckerei Fischl ein Verkaufslokal geschaffen. Um den Kunden ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung stellen zu können sollen die vier Parkplätze auf Höhe des Marktbrunnens gegenüber der Liegenschaft Eggetsberger künftig als Kurzparkplätze bis maximal 90 Minuten ausgeführt werden.

30er-Zone in der Florianistraße

In der Florianistraße, die durch den Ausbau deutlich breiter geworden ist und über die auch die Erschließung der neuen Bauparzellen am Erlenweg erfolgen soll, soll eine 30-kmh-Zone geschaffen werden. Grund sind die deutlich höheren Fahrgeschwindigkeiten seit dem Ausbau.

Goldenes Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich für Franz Trimmel

Franz Trimmel, Obmann-Stellvertreter der Benedict Randhartinger Gesellschaft – wurde das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Herr Trimmel ist seit Jahrzehnten mit großem Engagement in zahlreichen örtlichen Vereinen tätig, widmet sich gemeinsam mit seiner Frau unermüdlich der Bekanntmachung von Leben und Werk des in Ruprechtshofen geborenen Komponisten und Hofkapellmeisters Benedict Randhartinger und hat sich damit um das kulturelle Erbe Niederösterreichs große Verdienste erworben. Seitens der Marktgemeinde Ruprechtshofen gratulieren wir Herrn Franz Trimmel sehr herzlich zu dieser Auszeichnung.

Franz Trimmel mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (© NLK Pfeiffer)

Viktoria Haydn übernimmt Personalverrechnung

Die seit 1. September 2016 am Gemeindeamt tätige Viktoria Haydn übernimmt die Personalverrechnung von Monika Baumgartner, die aufgrund der Altersteilzeitregelung ihre Dienstzeit um 60% reduziert hat und nur mehr montags und donnerstags in der Musikschule tätig ist.

AKTUELLES

Ruprechtshofener Senioren besuchten die Landesausstellung

Der diesjährige Seniorenausflug der Marktgemeinde Ruprechtshofen führte ins südliche Waldviertel. Besucht wurde die Landesausstellung in Pöggstall zum Thema „Alles was Recht ist“. Dabei wurde in einer interessanten Führung die Entwicklung der Rechtsgeschichte veranschaulicht.

Beeindruckt über die gelungene Sanierung des Schlosses Pöggstall ging es weiter zum Heurigen Hold in Nussendorf. Dort genossen die Seniorinnen und Senioren eine zünftige Heurigenjause.

Während der Busfahrt informierte Bürgermeister Gruber-Doberer über das aktuelle Gemeindegeschehen.

Die Ruprechtshofener Seniorinnen und Senioren mit Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer, Vizebürgermeister Martin Leeb sowie den Geschäftsführenden Gemeinderäten Johannes Scherndl und Rudolf Riegler

Marktgemeinde Ruprechtshofen lud zu Gemeindegratulationen

Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer lud im Namen der Marktgemeinde Ruprechtshofen die Jubilare und Jubelpaare am Freitag, dem 14. Juli 2017 zu einer gemütlichen Feierstunde in das Gasthaus Hager ein.

Im Rahmen dieser Feierstunde gratulierten die Vertreter der Gemeinde und der örtlichen Vereine den Jubilaren zu den Geburtstagen und Ehejubiläen. Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer dankte in seiner Ansprache für die geleistete Arbeit und gratulierte in sehr persönlichen Worten.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von drei Schülern/innen der Musikschule Alpenvorland unter der Leitung von Franz Hörmann.

Sitzend: Ignaz Neuhauser, Karl Gleiss, Roman Sitz, Cäcilia Höbart, Maria Wittmann, Hermine Röska, Wilhelm Hagler
Stehend: Hermine Neuhauser, Johannes Scherndl, Anna Gleiss, Franz Hörmann, Rosina Sitz, Robert Wurzer, Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer, Horst Wittmann, Elisabeth Punz, Rudolf Riegler, Josef Bernauer

80. Geburtstag:
Waltraud Prankl (nicht am Bild)
Cäcilia Höbart
Anna Bandion (nicht am Bild)
Ignaz Neuhauser
Karl Gleiss
Hermine Röska
Maria Wittmann

85. Geburtstag:
Wilhelm Hagler
Roman Sitz

Goldene Hochzeit:
Irmgard und Josef Neuhauser
(nicht am Bild)

AKTUELLES

Guter Rat ist nicht teuer

Informationsveranstaltung im Pflege- und Betreuungszentrum Melk

Wenn Familienangehörige schwer erkranken gerät das Leben unversehens aus den Fugen. Es stellt sich eine Flut von Fragen: Was ist von den verschiedenen Hilfsorganisationen zu erwarten? Wie ist es mit der Finanzierung? Wann ist es ratsam sich an das mobile Palliativteam zu wenden oder sollte besser ein Antrag auf Aufnahme in eine stationäre Pflegeeinrichtung gestellt werden? Wer ist wofür zuständig und bei wem kann man sich über adäquate Hilfsangebote erkundigen?

Um Kenntnisse über alle möglichen Angebote zu bekommen sind Interessierte eingeladen, sich bei einer Abendveranstaltung im Pflege- und Betreuungszentrum Melk zu informieren. Vorgestellt werden das Mobile Palliativteam Melk, das Mobile Hospizteam Melk und das Stationäre Hospiz. Weiters werden die Formen der Langzeitpflege, der Kurzzeit- und der Übergangspflege präsentiert. Im Anschluss an die Kurzreferate ist ausreichend Zeit, um Antwort auf persönliche Fragen zu bekommen. Danach können das neu errichtete Stationäre Hospiz und die Wohnbereiche für Übergangs-/Kurzzeit- und Schwerstpflege besichtigt werden. Abschließend wird für einen kleinen Imbiss gesorgt.

Der Informationsabend findet am

Montag, 27. November 2017 um 18.30 Uhr

im Speisesaal des Pflege- und Betreuungszentrums Melk in der Dorfnerstraße 36 statt.

Um Anmeldung wird gebeten.

HOSPIZ MELK
Tel.: 02752/52680-730613,
email: hospiz.melk@gmx.at

Hospiz Verein Melk

Dämmerschoppen 2017 mit der Musikkapelle Melktal

Am Freitag, dem 18. August 2017 fand bereits zum dritten Mal der Dämmerschoppen im „Treffpunkt in da Mittn“ statt. Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Ruprechtshofen und die Musikkapelle Melktal konnten zahlreiche Gäste begrüßen. Neben den Bürgermeistern Ing. Leopold Gruber-Doberer aus Ruprechtshofen und Hans Jürgen Resel aus St. Leonhard/Forst waren auch Gemeinderäte und Nachbarn gekommen.

Bei warmem Sommerwetter haben sich die Gäste bis nach 22 Uhr an einem tollen Programm erfreuen können. Conférencier Erich Wurzer führte durch den Abend, die Gäste wurden von Anita Sturmlechner und dem Team des Marbella Club versorgt, bis kurz nach Mitternacht ein Sturm mit anschließendem großräumigem Stromausfall die Veranstaltung abrupt beendete.

Conférencier Erich Wurzer, Bürgermeister Hans Jürgen Resel, Kapellmeisterin Emma Hell, Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer

Vorbildliche Energiebuchhaltung – Ruprechtshofen wieder ausgezeichnet

Landeshauptfraustv. Dr. Stephan Pernkopf zeichnete auch heuer wieder zahlreiche NÖ-Gemeinden im Rahmen des Energie- und Umwelt-Gemeinde Tages im Landhaus St. Pölten für ihre vorbildliche und engagierte Energiebuchhaltung aus. UGR Johannes Scherndl und Manfred Babinger nahmen die Auszeichnung für unsere Gemeinde entgegen.

AKTUELLES

Wahlservice zur Nationalratswahl 2017

Am 15. Oktober wird gewählt. Unsere **„Amtliche Wahlinformation“** erleichtert die Abwicklung – für Sie und die Gemeinde.

Deshalb werden wir Ihnen in den nächsten Tagen eine „Amtliche Wahlinformation - Nationalratswahl 2017“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf **www.wahlkartenantrag.at** Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: **Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig!** Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 11. Oktober 2017. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 15. Oktober 2017, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal, das Wahlkarten entgegen nimmt, abzugeben.

ACHTUNG! ÄNDERUNG DER WAHLZEIT UND DER WAHLLOKALE!

Wahlzeit:

15. Oktober 2017 durchgehend von 7.00 bis 13.00 Uhr (bisher 14.00 Uhr!)

Wahllokale:

Sprengel I (Ruprechtshofen und Ockert): Gemeindeamt, 3244, Hauptplatz 1, Sitzungssaal
(bisher Kindergarten)

Sprengel II (Rainberg, Grabenegg): 3244, Bahnhofstraße 11, Bauhof-Buffet
(bisher Mutterberatung im Gemeindehaus)

AKTUELLES

Topothek Ruprechtshofen mit über 1.000 Einträgen gestartet

Das Team um Anton Lutz mit den Topothekaren Marianne Herzog, Peter Herzog, Franz Glinz und Wilfried Schrattmaier hat über die Sommertage zum Start am 1. September eine fünfstellige Zahl an Einträgen in der Topothek Ruprechtshofen sichtbar gemacht. Über die eigentliche Ortschaft Ruprechtshofen hinaus sind viele Bilder der am Gemeindegebiet verstreuten Höfe zu sehen – ein einmaliger Einblick in die Geschichte der örtlichen Bauernschaft. Die Bewohnerinnen und Bewohner, die sich vor ihren Gehöften präsentieren, dokumentieren neben der Familiengeschichte auch landwirschaftliches Gerät und Teile des Viehbestands. Darüberhinaus liefern sie auch wertvolle Belege für die Bekleidungsgeschichte. Die bereits umfangreiche Topothek Ruprechtshofen lohnt auf jeden Fall einen Besuch!

http://ruprechtshofen.topothek.at

Was ist die Topothek?

Die Topothek ist die Plattform, auf der unter Mitarbeit der Bevölkerung und ehrenamtlicher Betreuer, der so genannten Topothekare, das lokalhistorisch relevante Material und Wissen, das sich in privaten Händen befindet, gesichert, erschlossen und online sichtbar gemacht wird.

Das Material wird durch die Verschlagwortung und Verortung virtuell vereint. So können Sie mit der Eingabe eines Suchbegriffs wie z.B. „Hauptstraße 18“ alle Einträge, auf denen sich dieses Gebäude befindet ebenso aufrufen wie alle Fotos oder Texte, die sich auf einen Begriff wie „Kinderwagen“ oder „Feldarbeit“ mit einem Klick auf der Ergebnisseite vereinen. Besonders wertvolle Ergebnisse ergeben sich auch für Ahnenforscher, werden doch auch zahlreiche Vorfahren namentlich auffindbar.

Das Originalmaterial verbleibt ebenso wie alle Nutzungsrechte, die über die Darstellung in der Topothek hinausgehen, bei den jeweiligen Besitzern.

20 Jahre Biomasseheizwerk

Seit 20 Jahren besteht das Biomassefernheizwerk in St. Leonhard/F.-Ruprechtshofen bereits. 1997 war das Heizwerk in der Gewerbestraße 7 das 100. Biomasseheizwerk in NÖ und startete mit 26 Abnehmern. Heute werden 350 Übergabestationen betrieben und über 450 Haushalte sowie öffentliche und gewerbliche Objekte versorgt.

Vor über 20 Jahren initiierte der damalige Vizebürgermeister Josef Lehner die Idee eines Stroh- bzw. Biomasseheizwerkes. Das Proponentenkomitee unter Horst Wittmann gründete 1996 die FWG Fernwärmeversorgung St. Leonhard/F.-Ruprechtshofen reg. Gen.m.b.H. und führte das Projekt dann schließlich 1997 in die Umsetzung. Im Herbst 1997 wurde der Betrieb der Anlage aufgenommen und 26 Abnehmer wurden mit Wärme aus 100% Biomasse (Hackschnitzel) beliefert. Es folgte Ausbauschritt um Ausbauschritt und die Erweiterung der Kesselanlage im Jahr 2000. Horst Wittmann übergab nach 10 Jahren das Zepter an den heutigen Obmann Josef Leichtfried. Dieser führte die Entwicklung weiter und zusammen mit dem Vorstand und Aufsichtsrat der Genossenschaft entschied man sich im Jahr 2013 eine neue, moderne Anlage zu errichten.

Mit dieser Anlage werden heute 350 Übergabestationen und über 450 Haushalte und Wohnungen, öffentliche Gebäude, Schulen und Kindergärten, Gemeindeämter und gewerbliche Objekte wie Einkaufszentren betrieben.

Der Betrieb erfolgt zu 100% mit Biomassehackschnitzel aus der näheren Umgebung. Mehr als 40% kommen dabei direkt von der heimischen Landwirtschaft. „Es freut mich sehr, dass wir so viel Material direkt aus der Region bekommen“, so der Obmannstellvertreter Johannes Scherndl. „In den letzten Jahren, und ganz besonders dieses Jahr, setzt der Borkenkäfer den

Waldbeständen stark zu. Wir haben daher entschieden, dass wir von der Landwirtschaft und den Waldbauern weiter Material zukaufen. Das Lager ist zwar schon über dem von uns gewünschten Stand für September, aber wir müssen hier die Bauern in dieser schwierigen Zeit unterstützen. Hier müssen über Generationen aufgebaute Wälder abgeholzt werden und das Holz kann nicht an Sägewerke verkauft werden oder nur zu einem sehr schlechten Preis. Die FWG Fernwärmeversorgung St. Leonhard/F.-Ruprechtshofen steht zu seinen landwirtschaftlichen Lieferanten und ändert auch nichts am Hackgutpreis für Landwirte“, so Scherndl weiter.

Am Samstag, dem 9. September 2017 fand anlässlich des 20 jährigen Jubiläums ein Tag der offenen Tür statt, zu dem sehr viele Abnehmer, Lieferanten und auch Gemeindevertreter gekommen waren. Die Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer mit Vizebürgermeister Martin Leeb aus Ruprechtshofen und Hans-Jürgen Resel mit Vizebürgermeisterin Maria Gruber waren gekommen und sichtlich beeindruckt vom Heizwerk. Josef Leichtfried und seine Kollegen aus dem Vorstand führten die Gäste durch die Anlage und gewährten einen Einblick in die Abläufe in einem Heizwerk.

In gemütlicher Runde wurde dann mit Abnehmern über Optimierungen der eigenen Anlage und mit Lieferanten über die aktuellen Probleme in den Wäldern gesprochen.

Obmannstellvertreter Johannes Scherndl, Vizebürgermeisterin Maria Gruber, Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Vizebürgermeister Martin Leeb, Obmann Josef Leichtfried

Wildschutz im Straßenverkehr

Am 4. September fand in Krems die 8. Wildschutztagung mit dem Informationsschwerpunkt „Projekt Wildtierbestände und Verkehr in Niederösterreich“ statt. Ziel dieses Projekts ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit für Tier und Mensch durch den Aufbau von Kooperationen Straßendienst, Jagd und Industrie. Dieses Vorhaben ist so erfolgreich, dass sehr starkes Interesse anderer Bundesländer, ÖBB und ASFINAG besteht. Mittels Reflektoren und akustischen Signalen wurde eine Verringerung von 40-70% Wildunfälle auf den bisherigen Projektstrecken erzielt. Da sich der Verkehr von 1980-2002 verdoppelt, aber auch das Umfeld des Wildes durch diverse Freizeitaktivitäten bzw. Umstrukturierungen der Landwirtschaft sich verändert hat, ist aktiver Wildtierschutz umso wichtiger. Menschen- und Wildschutz sowie Sach- und Jagdwert sind Faktoren, die den Gemeinderat veranlasst haben, neben Land NÖ und Jägerschaft sich finanziell zu beteiligen. Vorerst montiert die Jagd Rainberg mit Unterstützung der Straßenmeisterei Mank auf einer Teilstrecke der L105 diese Reflektoren auf den Leitpflöcken.

Bei der Übergabe der Reflektoren: Jagdleiter Franz Waxenegger, LR Ludwig Schleritzko, Jagdpächter Engelbert Babinger, GfGR Karl Emsenhuber

AUS DER WIRTSCHAFT

Fenster Hörhan im Gemeindehaus

Seit Anfang Juni 2017 hat die Firma Fenster Hörhan ihren Firmensitz im Gemeindehaus Ruprechtshofen. Das Büro ist über den Innenhof von außen zugänglich. Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer begrüßte Alexander Hörhan und seine Gattin Natascha persönlich in ihrem neuen Büro.

Natascha Hörhan, Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer, Alexander Hörhan

Hafnermeister Hürner in Ruprechtshofen

Mit dem Verkauf des ehemaligen Arzthauses an den Hafnermeister Andreas Hürner wurde der Grundstein für die Übersiedelung gelegt. Nach intensiver Umbauphase konnte der Betrieb anfangs Juli am neuen Standort aufgenommen werden. Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer und Geschäftsführender Gemeinderat Johannes Scherndl haben das Unternehmen sehr herzlich in Ruprechtshofen willkommen geheißen.

Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer, Christine und Andreas Hürner, Geschäftsführender Gemeinderat Johannes Scherndl

Gemeinsam in den Herbst

Nachdem ein Sturm am ursprünglich sonnigen 14. September 2017 die Modenschau „Gemeinsam in den Herbst 2017“ am Unimarkt-Parkplatz unmöglich gemacht hat, waren die Veranstalter gezwungen, eine Alternative zu suchen, die mit dem Volkshaus in St. Leonhard/Forst auch schnell gefunden war. Um 16.00 Uhr wurde der Standortwechsel entschieden und die Besucher über die sozialen Medien informiert. Ein besonderer Dank gilt hier den Vertretern der Nachbargemeinde, insbesondere Frau Vbgm. Maria Gruber und den geschäftsführenden Gemeinderäten Josef Motusz und Anton Emsenhuber, die das Volkshaus spontan zur Verfügung gestellt und auch beim Aufbau der Bühne geholfen haben. Mitorganisator GfGR Johannes Scherndl konnte binnen 15 Minuten mehr als 20 Helfer mit Fahrzeugen organisieren, die den kurzfristigen Ortswechsel in so kurzer Zeit ermöglichten.

Pünktlich um 19:30 Uhr startete dann die Modenschau, die vom bewähren Duo Elfriede Höfler und Karl Übelacker moderiert und von „Hörmann & Frauen“ musikalisch begleitet wurde. Dem Publikum im bis auf den letzten Platz gefüllten Volkshaus wurde ein abwechslungsreiches und interessantes Programm geboten.
Letztendlich war es ein beeindruckender und gelungener Abend, den die Leonhofener Wirtschaft, vertreten durch die Modeszene Evi Hackl, la Flora Blumenträume Sonja Glinz, Becker’s Blumenwiese Gerlinde Becker, Haarstudio Uni: cut, Haarstyling Eva Grill, Hörmann Orthopädie Schuh&Technik, Unimarkt Ruprechtshofen und Markt Cafe Eva Hirner mit den Gemeinden Ruprechtshofen und St. Leonhard/Forst organisiert hat.

knieend: Jaqueline Pieber (Unimarkt Ruprechtshofen), Evi Hackl (Modeszene), Gerlinde Becker (Becker’s Blumenwiese); stehend: Karl Übelacker, Carina Reiterlehner (Uni:cut), Eva Grill (Haarstyling Eva Grill), Reinhard Hörmann (Hörmann Orthopädie), Eva Hirner (Markt Cafe), Elfriede Höfler, Sonja Glinz (La Flora)

AKTUELLES

Neues aus der Pfarrbücherei

Beim diesjährigem Ferienspiel zog sich ein Märchen durch den ganzen Nachmittag: Das Rotkäppchen. Zu Beginn wurden von den über 30 Kindern rote Kappen gebastelt. Dann begann die Märchenwanderung und beim ersten Halt wurden Blumen gefertigt. Die Wanderung ging der Melkpromenade entlang bis zum Schatten eines Baumes – denn auch heuer war das Wetter wieder sehr warm. Dort durften die Kinder den Kuchen, den Rotkäppchen im Korb mittrug, verkosten.

Wieder im Pfarrhof angekommen wurde das Märchen fertig vorgelesen. Heuer haben noch mehr Kinder als im Vorjahr teilgenommen, was uns besonders freut, denn es zeigt, dass Märchen noch nicht „out“ sind.

Nächster Termin: Adventmarkt am 25. und 26. November in der Pfarrbücherei und im Hof.

Abschluss der Märchenwanderung im Pfarrhof

AKTUELLES

Dämmerungseinbrüche: Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

- Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.

  Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.

  Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert. Radio aufdrehen, täuscht Anwesenheit von Personen im Haus vor.

- Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.

- Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen. Außensteckdosen ab- oder wegschalten.

- Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe).

- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung durch die Kriminalpolizeiliche Beratung in Anspruch.

- Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 an. Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

Bezirkspolizeikommando Melk – Kriminalprävention
Tel.: 059 133 - 3130,
Mail: BPK-N-Melk@polizei.gv.at
www.polizei.at/noe -
www.bmi.gv.at/praevention/

AKTUELLES

Gemma Gmoa schau'n

AKTUELLES

Gemma Gmoa schau'n

AKTUELLES

Gemma Gmoa schau'n

AKTUELLES

Gemma Gmoa schau'n

AUS DEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Volksschule Ruprechtshofen

Volksschule erstrahlt wieder in neuem Glanz!

Mit Beginn der Sommerferien wurden in der Volksschule Ruprechtshofen durch ausschließlich heimische Handwerker zwei Klassen generalsaniert. Nach Abschluss dieser Arbeiten haben in den letzten 3 Ferienwochen 13 Damen die Schule wieder auf Hochglanz gebracht. Aufgrund der hohen Außentemperaturen war dies eine große körperliche Herausforderung!

Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens bedankten sich Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer und Volkschuldirektorin Susanna Auer bei dem gesamten Reinigungsteam und den Mitarbeitern des Bauhofes, welche ebenfalls bei den Sanierungsarbeiten engagiert waren.

Vorne: Jasmin Sommerer, Victoria Lehner, Laura Funiak, Jasmin Poschenreither, Isabella Käfinger, Carina Schmidt; hinten: Dir. Susanna Auer, Peter Prüller, Andrea Gruber-Doberer, Maria Hackner, Petra Aigner, Eva Dachsberger, Eva Rohlik, Lisa Imler, Leopoldine Imler, Christoph Dier, Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer

Aktion Schutzengel

Bei der diesjährigen Aktion „Schutzengel“ bekam jedes Kind der Volksschule eine Warnweste, die von Herrn Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer überreicht wurde.

Frau Direktor Susanna Auer und der Obmann des Elternvereins Mag. Dieter Bader freuten sich über die tollen Geschenke, die den Schulweg noch sicherer machen sollen.

Schulanfänger

79 Schulanfänger wurden am 4. September in der Volksschule begrüßt. Nachdem sie ihre Klassenlehrerin und ihre Mitschüler und Schülerinnen kennengelernten hatten, besuchten sie gemeinsam mit den Kindern aus den übrigen Klassen den Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Ruprechtshofen.

Bernadette Gruber und Sonja Fuchs betreuen die Kinder der 1a, Sabine Reismüller unterrichtet die 1b Klasse und Daniela Pitterle ist die Klassenlehrerin der 1c.

Die 10 Schüler und Schülerinnen der Vorschulklasse werden von Sandra Schütz unterrichtet. Insgesamt besuchen heuer 233 Kinder in 12 Klassen die Volksschule. Wir wünschen allen Schülern und Schülerinnen ein spannendes und erfolgreiches Schuljahr 2017/18.

Klasse 1a
Bernadette Gruber,
Sonja Fuchs

Klasse 1b
Sabine Reismüller

Klasse 1c
Daniela Pitterle

Vorschulklasse
Sandra Schütz

AUS DEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Neue Mittelschule St. Leonhard/F.

Schulstart

In den ersten Klassen der NMS starteten heuer 39 Mädchen und Burschen ins neue Schuljahr und somit in einen neuen Lebensabschnitt. Das Lehrerteam der Schule wurde durch 4 neue Kolleginnen verstärkt: Frau Sophie Scherrer unterrichtet Deutsch und Ernährung und Haushalt, Frau Cornelia Pfeffer wurde der Lehrerreserve zugewiesen, Frau Magdalena Szelegowitz ist ausgebildet in Englisch und Werkerziehung und Frau Jasmin Haselberger übernahm die vierten Klassen in Religion.

Sophie Scherrer, Cornelia Pfeffer, Magdalena Szelegowitz

Jasmin Haselberger

Unterricht außerhalb des Schulhauses

Bereits in der ersten Schulwoche unternahmen alle Mittelschüler/innen mit ihren Lehrer/innen einen Wandertag zum Erkunden der Heimat und zur Stärkung der Klassengemeinschaft. Die zweite Schulwoche verbrachten die vierten Klassen auf Projektwoche. Die 4a-Klasse lernte im Rahmen der Wienaktion die Sehenswürdigkeiten der Bundeshauptstadt kennen und die 4b-Klasse erlebte eine aufregende Sportwoche mit Surfen und Segeln am Mondsee.

Wandertag der 1a

Sportwoche der 4b

AUS DEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Neue Schulrätin

Im Rahmen der Schulschlussfeier wurde OLNMS Ulrike Zeilinger der Berufstitel „Schulrätin“ verliehen. Pflichtschulinspektor Dr. Wolfgang Schweiger, der das Dekret in Vertretung des Bundespräsidenten überreichte, hob in seiner Rede besonders die Pionierarbeit als Klassenvorständin von Integrations- und Inklusionsklassen hervor. In Anwesenheit von Bürgermeister und Schulausschussobmann Hans-Jürgen Resel und den ehemaligen Direktoren OSR Hermann Heiß und SR Werner Brisslinger bedankte sich Direktorin Gabriele Mosch für die langjährige, ausgezeichnete pädagogische Arbeit. KollegInnen und SchülerInnen betonten in ihren Beiträgen sowohl die wesentliche Mitgestaltung der Schule als Leitervertreterin, Schülerberaterin, Betreuerin der Nahtstelle, Organisatorin von Schulveranstaltungen und Leiterin des Stundenplanteams als auch Zeilingers herzlichen und professionellen Umgang mit den ihr anvertrauten Kindern.

Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Schulrätin Ulrike Zeilinger, Direktorin Gabriele Mosch, Pflichtschulinspektor Dr. Wolfgang Schweiger

Musikschule Alpenvorland

Erfolgreiches Musikschul-Jahr

Das Musikschuljahr 2016/17 ging mit einem großen Finale - dem “Open-Tor”-Konzertabend im Dompropsteistadel in Kirnberg - zu Ende, wo mehr als 200 Schülerinnen und Schüler vor mehr als 500 Besuchern aufgetreten sind.

Insgesamt haben im abgelaufenen Schuljahr 772 Schüler aus den sieben Gemeinden Musikunterricht genommen, eine Zahl, die im aktuellen Schuljahr noch übertroffen wird.

An Vorbildern mangelt es nicht, heuer wurden beim Landeswettbewerb “Prima la musica” 5 erste Preise, ein zweiter und ein dritter Preis erspielt, das Jugendorchester “Ohrwürmer” erreichte beim Landesbewerb in Rabenstein die meisten Punkte in seiner Klasse.

Im Laufe des vergangenen Schuljahres wurden mehr als 130 Veranstaltungen musikalisch begleitet, darunter eigene Konzerte, aber auch Veranstaltungen der sieben Gemeinden, natürlich auch in Ruprechtshofen. Am Sitz der Musikschule Alpenvorland steht mit dem Gemeindesaal auch ein idealer Ort zur Verfügung, um Konzerte und Prüfungen durchzuführen. Danke, dass wir diesen Saal immer wieder benützen dürfen!

Hunderte Zuschauer wurden beim “Open-Tor”-Konzert in Kirnberg begrüßt und lauschten unter anderem dem Jugendorchester “Ohrwürmer”.

Musikschülerzahl steigt weiter

Die Ferien sind vorbei, wir freuen uns auf ein neues Schuljahr mit vielen Möglichkeiten, der musikalischen Kreativität Raum zu geben. Im neuen Schuljahr 2017/2018 werden in allen sieben Gemeinden der Musikschule zusammen 795 Schülerinnen und Schüler unterrichtet – so viele wie noch nie. In Ruprechtshofen sind es heuer 112, um zwei Schülerinnen und Schüler mehr als im vorigen Jahr. Der Zuspruch und die Rückmeldungen zeigen den guten Weg, den wir hier gehen. Öffentlich zu sehen und zu hören sind unsere jungen Talente bei diversen Konzerten, aber auch bei Auftritten zur Umrahmung von Gemeindeveranstaltungen.

Neben unserem „normalen“ Betrieb ist heuer auch wieder die Bläserklasse in der Volksschule Ruprechtshofen gestartet. 24 Kinder werden in Kooperation zwischen Volksschule, Musikschule und dem Musikverein Melktal von Musiklehrern das ganze Schuljahr über unterrichtet und von der Klassenlehrerin begleitet. Und zwar in Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Tenorhorn, Waldhorn und Tuba. Ein Projekt, das im Vorjahr schon erfolgreich angelaufen ist.

AUS DEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Seit dem Vorjahr läuft erfolgreich das Projekt Bläserklasse in der Volksschule.

Alle Auftritte, aber auch alles weitere Wissenswerte rund um die Musikschule finden Sie auf unserer Homepage **www.musikschule-alpenvorland.at.**

Benedict Randhartinger Gesellschaft

Gut‘ Ding braucht Weil‘!

Schon im Jahre 2000 konnten wir in Hinblick auf den 200. Geburtstag des Komponisten und Hofkapellmeisters Benedict Randhartinger im Gemeindeamt in Ruprechtshofen das Randhartinger Museum einrichten und eröffnen. In einem ebenerdigen, stimmungsvollen, großen Gewölberaum, wurden sein Leben, sein Werk und Umfeld anschaulich präsentiert. Interessant, mit vielen positiven Rückmeldungen, aber mühevoll war aus Platzmangel die museale Betreuung besonders von größeren Besuchergruppen.

So sah das Randhartinger Museum bis zum Frühjahr 2017 aus.

Frühjahr 2017, endlich Museumserweiterung

Bedingt durch den notwendigen Umbau des Gemeindeamtes, ist das neue Randhartinger Museum nun barrierefrei und besteht aus zwei Räumen mit folgendem Verwendungszweck:

1. Raum: Randhartingers Biografie, sein Umfeld und seine Kirchenmusik

2. Raum: Randhartingers Lieder und deren Dichter

Thema der Sonderausstellung 2017 in diesem zweiten Raum:
„Die österreichische Literatur im Biedermeier“
Interessante Filme über Randhartinger und sein Umfeld stehen den Besuchern in beiden Räumen zur Verfügung.

Es handelt sich dabei um folgende Aufzeichnungen:

- „NÖ-heute – Kulturerbe Benedict Randhartinger“(ORF-Film)
- „Der vergessene Sohn“ – Film von Hans Hinterberger
  Die 1. Messe in C-Dur von Benedict Randhartinger“ für Soli, Chor und Orchester) – Chorvereinigung Kilb-Lilienfeld-Wilhelmsburg
  (Videoaufnahme in der Peterskirche in Wien am 19.11.2008)
- „Die Abenteuer des Freiherrn Friedrich von der Trenck“

AUS DEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Aber besonders Randhartingers schöne Lieder und ein Teil seiner imposanten Kirchenmusik können per Kopfhörer gehört werden.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Öffnungszeiten 2017: Mai - Oktober jeden 1. Sonntag im Monat 14 – 17 Uhr und nach tel. Anmeldung unter 0676 93 02 555 oder randhartinger@gmx.at

Eintritt:	Erwachsene:	€ 4,-
	Gruppen und Senioren:	€ 3,-
	Kinder und Studenten:	€ 1,-

Beschwingter Musikreigen im Geburtsort von Benedict Randhartinger

Zu einem besonderen Konzert hatte vergangenen Samstag die Randhartinger-Gesellschaft nach Ruprechtshofen eingeladen. Das Streicherensemble Concilium musicum Wien unter Christoph Angerer brachte Werke von Randhartinger, Salieri, Schubert sowie von Johann, Schani und Josef Strauß zur Aufführung. Beschwingte Tanzmusik wechselte mit romantischen Liedern. Vorgetragen wurden sie vom Bariton Erwin Belakowitsch, begleitet von Geigen, der Viola, dem Cello und dem Kontrabass. Durch die schöne, timbrierte, gefühlvolle Stimme des bekannten Sängers zählten die Randhartinger- und Schubertlieder zum Höhepunkt des Abends. Das Publikum dankte mit lang anhaltendem Applaus.

Christoph Angerer, Milan Nikolic, Ute Groh, Laszló Ábráhám, Benedict Ziervogel, Erwin Belakowitsch, BH Norbert Haselsteiner und Adi G. Trimmel. Foto: Franz Trimmel

lk Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Krititsche Borkenkäfersituation - Rasch handeln!

Große Herausforderung für Waldbesitzer

Die langanhaltende Trockenheit hat den Fichten und Kiefern in Niederösterreich derart zugesetzt, dass es zurzeit zu einem enormen Auftreten von Borkenkäfern kommt. Borkenkäfer können weder aus der Luft noch am stehenden Stamm durch Insektizide bekämpft werden. Die Pheromonfalle ist keine praxistaugliche Bekämpfungsmöglichkeit und dient hauptsächlich Monitoringzwecken. Prügelfallen oder Trinet-Fallen sollten vor allem im Frühjahr ab dem Erstflug Verwendung finden.

Was muss heuer noch getan werden?

- Kontrolle: Alte Befallsstellen und gefährdete Bestände auf Bohrmehl und Einbohrlöcher kontrollieren.
- Befallene Bäume umgehend umschneiden und aus dem Wald transportieren, mindestens 500 m vom Waldrand entfernt lagern oder zum Hof bringen.
- Wipfelstücke und Starkäste entweder umgehend Verhacken oder mit der Motorsäge möglichst klein schneiden.
- Wer selbst keine freien Arbeitskapazitäten hat, sollte die Arbeiten von Unternehmern durchführen lassen. Waldwirtschaftsgemeinschaften oder Maschinenringe sind hier verlässliche Partner.
- Ist ein Abtransport nicht möglich oder verzögert sich der Frächter und befinden sich noch Käfer oder Larven in den Bäumen, müssen diese bekämpfungstechnisch behandelt werden.
- Wichtig ist eine Trennung von Frisch- und Käferholz. Die Sägewerke werden im kommenden Winter trotzdem viel frisches Holz benötigen, daher ist die Trennung sehr wichtig.

Fotos: LK NÖ Archiv

Wie erkenne ich einen befallenen Baum?

- Kreisrunde Einbohrlöcher am Stamm
- Bohrmehl am Stammfuß oder in Rindenschuppen
- Spechttätigkeit am Baum
- Harzfluss oder kleine Harztropfen an der Rinde
- Verfärbung der Krone (fahl grün bis rot)
- Grüne Nadeln am Boden (Achtung: Kann auch durch Trockenheit ausgelöst werden.)

Was heißt bekämpfungstechnisch behandeln?

- Stämme Entrinden (Rinde mit fertigen Käfern oder Larven entsorgen) oder mit einem Fräsaufsatz zur Motorsäge behandeln.
- Stämme mit einem zugelassenen Insektizid behandeln (besser einzelne Stämme und nicht das ganze Holzganter besprühen). In Österreich sind dafür 10 Produkte zugelassen.
- Holzganter bis zu 25 Festmeter mit einem insektiziden Netz (Storanet mit dem Wirkstoff Alpha-Cypermethrin) abdecken. Dies verhindert das Ausfliegen der Käfer. Auch für dieses Netz benötigen Sie den Sachkundenachweis. Neben Wegen sollte ein Warnhinweis in Bezug auf Einsatz von Pflanzenschutzmittel aufgestellt werden oder die Tafel „Befristetes forstliches Sperrgebiet".

Wenn Sie befallene Bäume finden, so können Sie davon ausgehen, dass auch die Nachbarbäume befallen sind. Es sollten daher auch die Bäume im unmittelbaren Umkreis mit geschlägert werden.

Bescheide der Forstbehörde müssen ernst genommen werden. Dies sind keine Schikanen, sondern Informationen oder Aufforderungen, damit notwendige Maßnahmen rasch eingeleitet und umgesetzt werden.

Fördermittel nutzen

Die Kosten für bestimmte Forstschutzmaßnahmen und Aufforstungen auf den Schadflächen können aus Mitteln der Ländlichen Entwicklung unterstützt werden. Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei dem zuständigen Berater der Bezirksbauernkammer oder der Bezirksforstinspektion.

September 2017

Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Abteilung Forstwirtschaft
Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten, Tel. 05 0259 24000, www.noe.lko.at, forst@lk-noe.at

Unsere Feuerwehren

Feuerwehrjugend unter den schnellsten in NÖ

Unsere Feuerwehrjugend Ruprechtshofen - Brunnwiesen belegte bei den Leistungsbewerben im Rahmen des 45. Landestreffens der Nö Feuerwehrjugend in Silber den hervorragenden 9. Platz.

Seit Donnerstag war unsere Jugend am 45. Landestreffen - heuer in Neuhofen/Ybbs - vertreten. Über 5.500 Personen waren angereist und mussten in dieser Zeit betreut, versorgt und verpflegt werden. Für die Jugendlichen waren neben dem Freizeitprogramm am Freitag und auch am Samstag jeweils Bewerbe angesagt.

Unsere Ruprechtshofener-Brunnwiesener-Kids und auch das Betreuerteam erhielten die Belohnung für die harte Arbeit das ganze Jahr über:

Platz 9 in Silber und Platz 22 in Bronze trotz 10 Fehlerpunkten für Ruprechtshofen-Brunnwiesen!

Nächstes Jahr sind sie damit am NÖ Junior-Firecup, wo die Besten der Besten vom Vorjahr teilnehmen dürfen, vertreten!

Text/Foto Johann Palmetzhofer, FF Brunnwiesen

Auch Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer gratulierte der FF-Jugend beim Empfang am Sonntagnachmittag im Feruwehrhaus Ruprechtshofen.

Ein detaillierter Bericht und die Ergebnislisten sind unter www.ff-brunnwiesen.at zu finden.

Brunnwiesen unter den Schnellsten in Niederösterreich!

Mit einem Mega-Rahmenprogramm rund um die Nö Feuerwehrleistungsbewerbe kämpften am ersten Juli-Wochenende rund 10.000 Feuerwehrmänner und – frauen um das begehrte Leistungsabzeichen.

Brunnwiesen darf sich zu Recht freuen. Platz 9 in der Wertungsklasse Bronze B (110 Gruppen) mit einer fehlerfreien Übung von 36 Sekunden und somit Teilnahme am Firecup 2018.

Rund um diese Spitzenzeiten gratulieren wir unserer Agnes Wurzer zu ihren Leistungsabzeichen in Bronze und Silber, die diese Leistung bereits im ersten Jahr ihrer aktiven Laufbahn erbracht hat.

Zur Tradition ist es bereits geworden, dass die FF Ruprechtshofen und die FF Brunnwiesen gemeinsam die 3 Tage am Zeltplatz verbringen inklusive gemeinsame Verköstigung. Heuer erstmals waren auch die FF St. Leonhard und die FF Petzenkirchen-Bergland mit dabei.

Detaillierter Bericht und Ergebnisse unter: https://www.ff-brunnwiesen.at/index.php/wettkampf/1187-brunnwiesen-unter-den-schnellsten-in-niederoesterreich

stehend: Bezirkskommandant Roman Thennemayer, Stefan Maier, Alois Höbart, Gerhard Paternoster, Peter Kaltenbrunner, Abschnittskommandant-Stellvertreter - Kommandant Manfred Babinger, Abschnittskommandant Franz Hiesberger
knieend: Martin Waxenegger, Raphael Loidhold, Alfred Reiter und Franz Babinger

Schulische Ferienbetreuung zu Gast bei der FF Ruprechtshofen!

Im Rahmen der schulischen Ferienbetreuung der VS Ruprechtshofen kamen 13 Kinder mir den Betreuerinnen zur FF Ruprechtshofen. Die Kinder konnten das Gerätehaus, die Fahrzeuge und diverse Gerätschaften kennenlernen.

Vier Kameraden konnten im Stationsbetrieb verschiedene Dinge vorzeigen und den interessierten Kindern näher bringen, unter anderem konnten die Volkschulkinder mit der Kübelspritze zielspritzen, mit dem hydraulischen Rettungsgerät hantieren und eine Atemschutzmaske ausprobieren. Natürlich durfte auch eine kleine Ausfahrt mit einem Feuerwehrauto nicht fehlen.

Die strahlenden Augen und vielen Fragen zeigen, dass die Kinder sehr interessiert waren und viel Spaß hatten.

Caritas Sozialstation: Neue Einsatzzentrale

Die Caritas Sozialstation Alpenvorland ist mit ihren 18 Mitarbeiterinnen unter der Einsatzleitung von Bettina Salzger auf den Hauptplatz 7 in St. Leonhard am Forst übersiedelt. Im hauptberuflichen Team der Caritas Sozialstation Alpenvorland arbeiten derzeit 4 diplomierte Krankenpflegerinnen, 6 Pflegeassistentinnen und Fachsozialbetreuerinnen sowie 8 Heimhelferinnen. Die MitarbeiterInnen betreuen 64 KundInnen mit rund 1.100 Einsatzstunden im Monat.

Ingrid Kubala (Caritas Pflegeleitung Mostviertel West), Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner, Einsatzleiterin Bettina Salzger, Dir. Eduard Neumayer (Raiffeisenbank Mostviertel Mitte), Vbgm. Maria Gruber, Abg.z.NR Andreas Hanger, Regionalleiter Johannes Hofmarcher, ARGE-Vorsitzende Karoline Abel, Diakon Johann Reiterlehner, Bgm. Leopold Gruber-Doberer, Caritasdirektor Hannes Ziselsberger.

Rotes Kreuz

Rotkreuz-Jugendgruppe startet wieder neu

Die Jugendgruppe des Roten Kreuz St. Leonhard/Ruprechtshofen sucht euch Kids!

Mit viel Spaß behandeln wir Themen wie Erste Hilfe, Soziales & Gesundheit, Umweltschutz, Tierschutz und vieles mehr. Auch wer jetzt schon davon träumt, einmal selbst Sanitäter zu werden und Menschen in Not zu helfen, ist hier genau an der richtigen Adresse.

Wie in den vergangenen Jahren planen wir Gruppenbetreuer für unsere jungen Mitglieder auch wieder diverse Veranstaltungen wie Geo-Caching, gemeinsames Kochen, Lagerfeuer und vieles mehr. Die Kinder haben auch die Chance, am Bundesjugendlager des ÖJRK teilzunehmen, wo es darum geht, sein Können in der Ersten Hilfe bei verschiedenen Wettbewerben unter Beweis zu stellen.

Bei der Jugendgruppe können Mädchen und Burschen ab sieben Jahren mitmachen.

Wer Interesse hat, kommt einfach mal bei uns vorbei:

Nächste Gruppenstunden:

- 23.09.2017, 14.00-16.00, Rotkreuz-Haus St.Leonhard.
- 07.10.2017, 14.00-16.00, Rotkreuz-Haus St.Leonhard

Infos auch unter: Daniela.daxboeck@aon.at oder katrin.pilter@n.roteskreuz.at

Achtung - Seuchengefahr

Afrikanische Schweinepest (ASP)

Auf Grund des Ausbruches der ASP bei Wildschweinen in der Tschechischen Republik (Zlin, 80 km von der NÖ-Grenze) wird wie folgt informiert:

Die ASP ist eine sich schnell ausbreitende, anzeigepflichtige Virusseuche der Haus- und Wildschweine. **Für den Menschen ist das Virus absolut ungefährlich.**

Die Übertragung erfolgt von Schwein zu Schwein, oder durch Verfütterung von virushaltigen Fleischwaren und Küchenabfällen, durch nicht gereinigte und nicht desinfizierte Transportmittel, durch erregerhaltige Futtermittel (z.B. frisches Sauengras) und durch Stallbesucher ohne Einwegschutzkleidung oder betriebseigener Kleidung.

Der Seuchenverdacht ist bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde anzuzeigen. Je rascher ein Krankheitsverdacht bestätigt wird, desto besser wirken die Gegenmaßnahmen wie Sperre des Bestandes, Desinfektionsmaßnahmen, Keulung, und der seuchensichere Abtransport der Schweine des geräumten Bestandes. Der Landwirt, die Landwirtin erhält eine Entschädigung für die Schweine, die auf Anordnung der Behörde gekeult wurden. Rasches Handeln verhindert die weitere Ausbreitung der Seuche und verschont weitere Betriebe.

Weitere Informationen auf unserer Homepage:

www.ruprechtshofen.gv.at

Musikfest 2017

Der Dauerregen konnte die Stimmung beim diesjährigen Musikfest der Musikkapelle Melktal am Sonntag, dem 6. August 2017 im Schlosspark in St. Leonhard/Forst nicht trüben. Die Plätze in den Zelten waren bis auf den letzten Platz gefüllt und die Musikkapelle versuchte alles, um noch trockene Plätze zu schaffen. Durch die ausgezeichnete Bewirtung genossen die Gäste nicht nur das gute Essen, sondern auch das Programm des Gesangs- und Musikverein Krenstetten und der Blasmusikkapelle Ignic Holavko.

Franz Jackl, Herbert Wieser, Obmann Jürgen Novogoratz, Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer, Astrid und Engelbert Handl, Kapellmeister Emma Hell, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Hans Schmid

ÖKB zu Besuch in Kärnten

Eine Delegation des Österreichischen Kameradschaftsbundes, Ortsverband Ruprechtshofen, besuchte am 19. und 20. August 2017 die befreundete ÖKB Gruppe in Klein St. Paul in Kärnten. Angeführt wurde die Reisegruppe mit mehr als 50 Teilnehmern von Obmann Josef Doppler. Mit dabei waren auch Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer und seine Gattin Andrea.

Nach einem Empfang durch den dortigen Obmann wurde der Nachmittag aufgrund des starken Regens bei Musik und Kulinarik im Gasthaus Hasbauer verbracht. Der offizielle Empfang durch Frau Bürgermeister Gabi Dörflinger erfolgt im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens.

Am Sonntag wurde in Klein St. Paul das Kirchweihfest gefeiert, an dem die Delegation aus Ruprechtshofen geschlossen teilnahm. Die ebenfalls mitgereisten Jagdhornbläser unter Hornmeister Johann Resel gestalteten dieses Kirchweihfest musikalisch mit. Nach einem ausgiebigen Frühschoppen wurde am frühen Nachmittag die Heimreise im Reisebus der Firma Mitterbauer angetreten.

VEREINE UND ORGANISATIONEN

1. Spritzercup des SC Blauer Blitz

16 Mannschaften nahmen am 1. Spritzercup des Hobbyvereins SC Blauer Blitz in Grabenegg am Samstag, den 24. Juni 2017 teil. Der Parkour bestand aus Planenrutschen, dem Überqueren von Hindernissen (z.B. Strohballen) und dem Trinken eines Spritzer´s, wobei der Becher am Ende umgekippt werden musste (Flip Cup). Als Sieger ging in einem denkwürdig knappen Finale die Mannschaft des DSK (Foto) hervor.

Obmann Stellvertreter Tim Reismüller, Dominik Grenl, Lukas Trattner, Simon Heinzl, Obmann Michael Luger

Traktorfreunde Leonhofen

OÖ Rundfahrt vom 08. – 13. Juli 2017

Nach der Niederösterreich-Rundfahrt im Jahr 2016 folgte nun die Sechs-Tage-Oberösterreich-Rundfahrt vom 8. Bis 13. Juli 2017. Teil genommen haben Herbert Pokorny, Elisabeth und Erhard Schwarz, Josefa und Anton Amon, Josef Prankl, Johann Berger mit Mitfahrerin Monika Sieber und Josef Haumer.

Sechs Tage lang fuhren wir mit acht Traktoren eine Runde in Oberösterreich. Genächtigt wurde in Windhaag, Oberkappel, Aspach, Gmunden und St. Valentin, auch Ruprechtshofen in Oberösterreich wurde besucht.

Jetzt Spiel und Spaß beim FCL-Kinderfußball erleben!

Egal ob Mädchen oder Burschen, Fußball ist wieder einmal in aller Munde. Möchtet Ihr Eure Kinder auch in der Freizeit sinnvoll und sportlich aktiv beschäftigt wissen, dann seid Ihr beim FCL-Kinderfußball herzlich Willkommen.

Ab einem Alter von 5 Jahren können alle Mädchen und Burschen am Fußballtraining teilnehmen, einfach an einem Dienstag ab 17.30 Uhr am Sportplatz vorbeikommen und mitspielen.

Insgesamt werden derzeit rund 80 Jugendliche beim FCL von 20 Nachwuchstrainern nach modernsten ÖFB-Vorgaben ausgebildet. Für weitere Informationen steht Mario Reiter (0664/8276872) gerne zur Verfügung.

VEREINE UND ORGANISATIONEN

SPORT UNION Leonhofen

Eintritt unterjährig möglich
Schnupperstunde ist jederzeit überall möglich
Kontakt: Wolfgang Handl, 0676/927 20 57
handl.wolfgang@gmx.at

Programm Saison 2017/18

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
15:00					
15:30					
16:00	**Mäuseturnen** 1 bis 3 jährige mit Sonja Fuchs* 18. 09. TS VS	**Projekt Tennistraining für Kinder** Start 19. 09. TS VS	**Eltern-Kind Turnen - Gr2** 3 j. bis Schuleintritt mit Sonja, Bettina, Julia und Regina* 20. 09. TS VS	**Schulkinderturnen** 6 bis 10 jährige mit Wolfgang Handl ab 21. 09. TS VS	
16:30					
17:00	**Eltern-Kind Turnen - Gr1** 3 j. bis Schuleintritt mit Sonja Fuchs* 18. 09. TS VS		**Kinderturnen** 4 j. bis Schuleintritt (ohne Elternbegleitung) mit Sonja, Bettina, Julia und Regina* 20. 09. TS VS		
17:30					
18:00				**Badminton Damen und Herren** mit Regina Hagner + Thomas Gleiss ab 12. 10 TS NMS	
18:30					
19:00	**Schi-Konditions-training** mit Wolfgang Handl ab 18. 09. TS NMS		**Fitnessabend für Damen** mit Hermine Scharner ab 27. 09. TS VS		
19:30	**Funktions-gymnastik für D. + H.** mit Carina Dragovits ab 25.09 TS VS			**Fitnessabend für Herren** mit Florian Bauer ab 07. 09. TS NMS	**Gymnastik für Herren 50+** mit Johann Schörgenhofer ab 07. 09. TS VS
20:00					
20:30	**Volleyball Hobby für D. + H.** m. Roland Weninger ab 26. 09. TS NMS				
21:00					
21:30					
22:00					

Schon ab 40€ pro Jahr bist du dabei! (Kinder ab 30€)

* Anmeldung bei Sonja Fuchs
fuchssonja@outlook.com
0660/4910985

Abkürzungen:
TS: Turnsaal
NMS: Neue Mittelschule
VS: Volksschule

NUSS LAND

Wir öffnen unsere Nussknackerei!

Rechtzeitig zu Beginn der Nussernte geht unsere „Nuss-Knack & Aufbereitungsanlage“ in Betrieb. Es handelt sich um das modernste System, das es auf diesem Gebiet gibt und unsere Anlage ist bisher einzigartig in Europa.

In Österreich werden jährlich rund 46.000 Tonnen Nüsse importiert. Und das obwohl es in Österreich rund 1 Mio. Walnussbäume gibt. Mit zeitgemäßen Ernte- und Verarbeitungsmethoden wollen wir Landwirte und sonstige Nussbaum-Besitzer dazu motivieren, ihre Nüsse zu klauben. Wir knacken, lohnknacken, aufbereiten und vermarkten Ihre Nüsse.

Was wir anbieten:

Wir kaufen, trocknen, knacken und sortieren gerne Ihre Nüsse.

Was bekommen Sie:

Ganze oder geknackte Nüsse, geriebene Nüsse und in Groß- und Kleinmengen verpackte Walnüsse

NUSSLAND GmbH
Julia Taubinger, Marcus Schindelegger
Dollbach 2, 3254 Bergland
07416/52900
office@nussland.at
Öffnungszeiten Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

Bezeichnung	Datum	Zeit	Veranstaltungsort
Sturmheuriger	30.09.2017		Feuerwehrhaus St. Leonhard/F.
Geöffnet hat das Randhartinger Museum	01.10.2017	14:00 - 17:00	Benedict Randhartinger Museum
ÖKB-Heuriger	07.-08.10.2017		Pfarrsaal Ruprechtshofen
Theresiakirtag	08.10.2017	ganztägig	
Nationalratswahl 2017	15.10.2017	07:00 - 13:00	
50 Jahre Volkstanzgemeinschaft	20.-22.10.2017	09:00 - 20:00	Centrum Ruprechtshofen
Konzert "Musik zum Wohlfühlen"	21.10.2017	19:00	Gemeindesaal Ruprechtshofen
Gemeindemeisterschaft der Sportschützen	25.-26.10.2017		Schützenhaus
Feuerwehr-Unterabschnittsübung	26.10.2017		
Festsitzung	17.11.2017	19:00	Gemeindesaal Ruprechtshofen
Vorweihnachtliche Ausstellung	25.-26.11.2017		Pfarrhof Ruprechtshofen
Adventmarkt	02.-03.12.2017		Schlosspark St. Leonhard/F.
Weihnachtsfeier Volksschule	07.12.2017	19:00	Volksschule - Ruprechtshofen
Brunnwiesner Adventtreffen	16.12.2017	15:00	FF-Haus in Brunnwiesen
Weihnachtskonzert	16.12.2017	20:00	Volkshaus St. Leonhard/F.
Aktion "Friedenslicht"	24.12.2017	08:00 - 13:00	Rot-Kreuz-Haus
Seniorenball	11.01.2018	14:00 - 18:00	Volkshaus St. Leonhard/F.
ÖVP Ball	13.01.2018		Volkshaus St. Leonhard/F.
Ball für Alt und Jung	20.01.2018		Centrum Ruprechtshofen
Grüner Abend	27.01.2018		Volkshaus St. Leonhard/F.
Pensionistenball	28.01.2018		Volkshaus St. Leonhard/F.
Blutspende-Aktion	03.02.2018		Volksschule Ruprechtshofen
FCL Disco	10.02.2018		Gasthaus Rappersberger
Vortrag Helmut Pichler	24.02.2018		Volksschule Ruprechtshofen

Darley's
Irish pub

Backhendl mit Salat
jeden Sonn- und Feiertag!
im Gaushaus Hager
02756/8432

Die Nacht der Tausend Schlager!
am 25.10.2017
mit Dj Jaybee und Dj Walter

„G'schichten aus der Heimat"

Obwohl zahlreiche Bürger uns ihre Erlebnisse aus vergangenen Zeiten zur Verfügung gestellt haben, sammeln wir nach wie vor Material für das geplante Buch über die jüngere Geschichte Ruprechtshofens.

Wenn auch Sie dieses Projekt mit Ihrem Beitrag unterstützen wollen, ersuchen wir um Kontaktaufnahme unter

02756/2388 (Fr. Funiak) oder gemeinde@ruprechtshofen.gv.at

Volkstanzgemeinschaft St. Leonhard am Forst-Ruprechtshofen

Alt geworden – jung geblieben

Brauchtum erleben
Brauchtum pflegen
Brauchtum erhalten

Vereinseinblicke

zu

30 Jahre Fahnenschwinger

50 Jahre Volkstanzgruppe

60 Jahre Hiesbergplattler

im Centrum Ruprechtshofen

20. bis 22. Oktober 2017

Geöffnet ist die Ausstellung

Freitag, 20. Oktober von 9.00 bis 20.00 Uhr
19.30 Uhr: Ausstellungspräsentation

Samstag, 21. Oktober von 9.00 bis 20.00 Uhr
19.30 Uhr: Gemütlicher Abend mit Freunden

Sonntag, 22. Oktober von 9.00 bis 12.00 Uhr

centrum
einkaufen | essen & trinken